

Hochbegabung bei Kindern: Hochbegabte Kinder fallen auf

Besonders begabte Kinder sind in manchem anders als ihre Altersgenossen. Das kann – muss aber nicht – zu Schwierigkeiten führen. Manchmal ist allerdings leider erst das Auftreten von Auffälligkeiten der Ausgangspunkt für das Erkennen einer Hochbegabung. Die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. hat nachfolgende Anhaltspunkte für das Vorliegen von Hochbegabung erarbeitet:

Hinweis: *Nicht bei jedem Kind treffen alle Merkmale zu, eine Häufung von Merkmalen ist aber ein Hinweis auf eine mögliche Hochbegabung.*

Im Kleinkind-Alter fällt das Kind auf,

Das Kind hat sehr früh ein starkes Interesse an seiner Umgebung.

Es fängt früh an zu sprechen, „überspringt“ die Baby-Sprache, bildet sehr schnell ganze Sätze und verfügt über einen großen Wortschatz.

Es zeigt früh ein starkes Interesse an Symbolen, wie Automarken, Firmen-Logos und dann auch an Buchstaben und Zahlen.

Es löchert Erwachsene mit aufeinander aufbauenden Fragen – auch zu nicht vermeintlich „altersgerechten“ Themen.

Es erfasst komplexe Zusammenhänge und überträgt diese auf andere Fragestellungen.

Es hat Spaß am Lernen von unterschiedlichsten Themen.

Es zeigt einen starken Gerechtigkeitsinn und hinterfragt Entscheidungen von „Autoritäten“. Hat es den Sinn dieser Entscheidungen aber eingesehen, folgt es ihnen manchmal mehr als 100-prozentig.

Es verblüfft Erwachsene häufig mit Fragen nach Ursprung und Sinn des Lebens.

Es bringt sich selber Lesen und Rechnen bei, ohne sagen zu können, wie es das geschafft hat.

Es fällt durch eine starke Phantasie auf und zeigt Initiative und Originalität bei intellektuellen Herausforderungen.

Es verblüfft durch ein gutes Gedächtnis.

Es ist ausgesprochen sensibel für zwischenmenschliche Beziehungen.

Es unterhält sich und spielt lieber mit älteren Kindern oder Erwachsenen als mit Gleichaltrigen.

Es hat nur ein geringes Schlafbedürfnis.

Im Kindergarten fällt das Kind auf,

weil es sich langweilt

weil es manche Spiele „doof“ findet und deshalb stört, um wahrgenommen zu werden

weil es sich für Dinge interessiert, für die es andere für „zu jung“ halten

weil es sich in die Gruppe nicht einbringen kann und damit häufig zum Außenseiter wird.

In der Schule fällt das Kind auf,

weil es sich ständig unterfordert fühlt

weil es als Streber oder Besserwisser gilt und unbeliebt ist

weil es sich als Clown der Klasse aufführt, damit die Mitschüler es akzeptieren und die Lehrer es wahrnehmen

weil es sich von Lehrern und Mitschülern nicht verstanden und nicht akzeptiert fühlt

weil es trotz bekannter Intelligenz „unerklärlich“ schwache Leistungen zeigt.

In seiner Umgebung fällt das Kind auf,

weil es an den üblichen „altersgemäßen“ Freizeitaktivitäten keinen Gefallen findet

weil es perfektionistisch und sich selbst und Anderen gegenüber sehr kritisch ist

weil es anstelle körperlicher die geistig-verbale Auseinandersetzung bevorzugt

weil es sehr sensibel für zwischenmenschliche Wechselwirkungen ist

weil es intellektuell zwar seinem Alter um Jahre voraus ist, gefühlsmäßig aber meist seinem Alter entsprechend reagiert

weil es sich von der Umwelt isoliert fühlt.

Eltern haben manchmal Schwierigkeiten, eine Hochbegabung bei ihrem Kind zu erkennen und zu akzeptieren. Zum einen, weil das Wissen um Hochbegabung fehlt, zum anderen, weil man Komplikationen und sozialen Druck fürchtet und dies vermeiden möchte. Manchmal haben Eltern auch einfach nur Angst, durch das Kind überfordert zu werden. Hochbegabung ist teilweise auch erblich bedingt. Das Eingeständnis, dass das Kind hochbegabt ist, könnte auch bedeuten, dass man selbst oder der Partner (oder auch beide) besonders begabt sind.

Hochbegabte Kinder haben – wie andere Kinder – viele Eigenschaften. Das bedeutet, dass nicht jede positive oder negative Eigenart eines Kindes auf seine Hochbegabung zurückzuführen ist – so angenehm diese Annahme auch manchmal sein dürfte.

Ob auch bei Ihrem Kind Hochbegabung vorliegt – im Allgemeinen wird bei einem Intelligenzquotienten von 130 und mehr von einer Hochbegabung ausgegangen –, kann durch einen **Intelligenztest**¹ ermittelt werden.

Quelle: <https://www.dghk.de/hochbegabung-erkennen/hochbegabung-bei-kindern/>

1 z.B. den Kaufmann Assessment Battery for Children (KABC-)-Test, den wir in unserer Praxis anbieten und der auch das Profil der Begabungen auf den unterschiedlichen Gebieten aufzeigt